

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Examen – eine Definition des Grauens ...</b>	<b>1</b>	<b>3.2.4</b>	<b>Dolmetschen für das Gedächtnis .....</b>	<b>16</b>
			<b>3.2.5</b>	<b>Again and again: Wiederholen und Behalten .....</b>	<b>16</b>
<b>1.1</b>	<b>Prüfungsformen .....</b>	<b>1</b>	<b>3.3</b>	<b>Alternative Potenziale nutzen: Mnemotechniken .....</b>	<b>16</b>
<b>1.1.1</b>	<b>Schriftlicher Teil.....</b>	<b>2</b>	<b>3.3.1</b>	<b>Visuelles Gedächtnis.....</b>	<b>17</b>
<b>1.1.2</b>	<b>Mündlicher Teil.....</b>	<b>2</b>	<b>3.3.2</b>	<b>Akustisches Gedächtnis .....</b>	<b>17</b>
<b>1.2</b>	<b>Anmeldung zur Prüfung .....</b>	<b>3</b>	<b>3.3.3</b>	<b>Motorisches Gedächtnis .....</b>	<b>18</b>
<b>1.3</b>	<b>Rücktritt von der Prüfung.....</b>	<b>3</b>	<b>3.3.4</b>	<b>Episodisches Gedächtnis .....</b>	<b>19</b>
<b>1.3.1</b>	<b>Rücktrittsfristen .....</b>	<b>3</b>	<b>3.3.5</b>	<b>Chunking .....</b>	<b>20</b>
<b>1.4</b>	<b>Mitteilung der Prüfungsergebnisse .....</b>	<b>4</b>	<b>3.3.6</b>	<b>Icons und Attribute .....</b>	<b>21</b>
<b>1.4.1</b>	<b>Bestehensgrenze .....</b>	<b>4</b>	<b>3.3.7</b>	<b>Fazit.....</b>	<b>22</b>
<b>1.4.2</b>	<b>Notengrenzen.....</b>	<b>5</b>	<b>3.4</b>	<b>Qual der Wahl: Fachbücher.....</b>	<b>23</b>
<b>1.4.3</b>	<b>Gesamtnote .....</b>	<b>5</b>	<b>3.5</b>	<b>Einfach (!?) lesen .....</b>	<b>23</b>
<b>1.5</b>	<b>Widerspruch gegen die Prüfungsergebnisse .....</b>	<b>5</b>	<b>3.6</b>	<b>Richtig kreuzen.....</b>	<b>24</b>
<b>1.5.1</b>	<b>Fragenrügen .....</b>	<b>5</b>	<b>3.6.1</b>	<b>Wissen versus Erfolg? .....</b>	<b>24</b>
<b>1.5.2</b>	<b>Einspruch gegen die mündliche Note...6</b>		<b>3.6.2</b>	<b>Perfektionismus und Faktenlawinen...24</b>	
			<b>3.6.3</b>	<b>Overload – wenn das Gedächtnis schwächelt .....</b>	<b>24</b>
<b>2</b>	<b>Lernen wie die Profis</b>	<b>7</b>	<b>4</b>	<b>Spezialtraining für die schriftliche Prüfung</b>	<b>25</b>
<b>2.1</b>	<b>Richtige Stoffauswahl .....</b>	<b>7</b>	<b>4.1</b>	<b>Selbsterfahrung versus System: Die Aufgabenbearbeitung .....</b>	<b>25</b>
<b>2.1.1</b>	<b>GK – Ganz klar? Die Prüfungsinhalte nach dem Gegenstandskatalog .....</b>	<b>7</b>	<b>4.1.1</b>	<b>Immer schön der Reihe nach ... ..</b>	<b>25</b>
<b>2.1.2</b>	<b>Altfragen, der Schlüssel zum Erfolg .....</b>	<b>9</b>	<b>4.1.2</b>	<b>Hund-Katze-Maus? – Alle Aussagen bewerten.....</b>	<b>26</b>
<b>2.1.3</b>	<b>Historische Themen? – Nein danke! .....</b>	<b>9</b>	<b>4.1.3</b>	<b>Subito! – Lösungen sofort auf den Computerbogen übertragen.....</b>	<b>26</b>
<b>2.1.4</b>	<b>Schriftliches und mündliches Prüfungswissen – getrennte Welten? .....</b>	<b>10</b>	<b>4.1.4</b>	<b>Besser gut geraten als gar nicht gekreuzt .....</b>	<b>26</b>
<b>2.2</b>	<b>Individuelle Zeitplanung – Was, wann, wie und wie viel ...? .....</b>	<b>11</b>	<b>4.1.5</b>	<b>Kein falscher Ehrgeiz – Nicht zu lange mit einzelnen Aufgaben aufhalten .....</b>	<b>27</b>
<b>2.2.1</b>	<b>Grobplanung.....</b>	<b>11</b>	<b>4.1.6</b>	<b>Zeitnot macht Grips tot – Auf das richtige Timing kommt es an .....</b>	<b>27</b>
<b>2.2.2</b>	<b>Planung des Tagesablaufs .....</b>	<b>12</b>	<b>4.1.7</b>	<b>Pausen bringen Punkte.....</b>	<b>27</b>
<b>2.2.3</b>	<b>In drei Phasen zum Erfolg .....</b>	<b>12</b>	<b>4.1.8</b>	<b>Ergebnis nicht kaputtkorrigieren .....</b>	<b>28</b>
<b>3</b>	<b>Gedächtnisgerechtes Lernen</b>	<b>14</b>	<b>4.2</b>	<b>„Ich bin ein Punkt! Holt mich hier raus!“ – MC-Techniken zur Steigerung der Ratemwahrscheinlichkeit .....</b>	<b>28</b>
<b>3.1</b>	<b>Drei Schritte zum Wissen .....</b>	<b>14</b>			
<b>3.2</b>	<b>Wie funktioniert unser Gedächtnis? ...</b>	<b>14</b>			
<b>3.2.1</b>	<b>Das Lageristenmodell .....</b>	<b>15</b>			
<b>3.2.2</b>	<b>Struktur als Strategie .....</b>	<b>15</b>			
<b>3.2.3</b>	<b>Motivation als Motor .....</b>	<b>15</b>			

4.2.1	Kein Zweifel: Nur eindeutige Aussagen erwünscht .....	29	5.3.1	Kleidung und äußere Erscheinung .....	39
4.2.2	Relativ richtig oder absolut falsch? Sprachliche Hinweise auf die richtige Lösung .....	29	5.3.2	Körperhaltung und Auftreten .....	39
4.2.3	Lügen haben kurze Beine – Satzlänge als Lösungshinweis .....	30	5.4	Sauber starten: Das „Warming-up“ ....	40
4.2.4	Fifty-Fifty-Fragen: Ein testtheoretischer Exkurs zur Trennschärfe .....	31	5.4.1	Sprechtempo kontrollieren .....	40
4.2.5	Ähnliche Formulierung .....	32	5.4.2	Antworten sinnvoll strukturieren .....	41
4.2.6	Gegensätzliche Formulierung .....	32	5.4.3	Mit Pausen richtig umgehen .....	41
4.2.7	Anders ist Trumpf .....	33	5.4.4	Laut und deutlich sprechen .....	42
4.2.8	Lösungshinweis Sicherheitsabstand ..	33	5.5	Die heiße Phase:	
4.2.9	Synonyme für Prüfungserfolg .....	35		Das „Frage-Antwort-Spiel“ .....	42
4.2.10	Ausgezählt! Statistische Ratehilfe .....	35	5.5.1	Antworten sinnvoll strukturieren .....	42
			5.5.2	Das Prüfungsgespräch steuern .....	43
			5.5.3	Antwortspielräume ausbauen .....	43
			5.5.4	Sich auf den Prüfer einstellen .....	43
			5.5.5	Mut zur Lücke .....	44
<b>5</b>	<b>Effektive Vorbereitung auf die mündliche Prüfung</b>	<b>38</b>	<b>Anhang</b>		<b>47</b>
5.1	Prüfen und Plauschen .....	38	Prüfungsprotokolle .....		47
5.2	Schein oder Sein? Die offiziellen und inoffiziellen Inhalte des Prüfungsgesprächs .....	38	Bestehensgrenze Physikum Frühjahr vs. Herbst .....		48
5.3	Tasten und Testen:		Notengrenzen Physikum .....		48
	Die Begrüßungsphase .....	39	Fächerschwierigkeiten .....		48
			Der 30-Tage-Lernplan fürs Physikum .....		50
			Der 100-Tage-Lernplan fürs Hammerexamen		51